



**KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH**  
**Ziegelgasse 28**  
**92224 Amberg**  
FON: 09621 – 96 56 991 FAX: 09621 – 49 66 42

## **ABSCHLUSSBERICHT**

**Projekt: 2017330, Büdingen, Über der Seeme**

**Kampfmittelüberprüfung**

Auftraggeber                      Susanne Huhnstock + Karl Gutmann GbR  
   Alte Hauptstr. 14  
   D-63579 Freigericht

Ausführungszeitraum:        05.10.2017

**Ansprechpartner:**

Herr Dr. Hoffmann              Dr. Hoffmann GmbH              Handy: 0177 4296000

**Beschreibung der Arbeiten:**

- Luftbildauswertung und historische Erkundung.
- Überprüfung durch manuelle Sondierung.
- Dokumentation und Freigabe

## **Durchführung:**

### **1. Auswertung der Kriegsluftbilder und historische Erkundung**

Die Auswertung der Kriegsluftbilder und historische Unterlagen bezüglich möglicher Kriegseinwirkungen hat ergeben, dass sich das Baufeld nicht in einem Bombenabwurfgebiet befindet. Das Vorhandensein von Bombenblindgängern kann deshalb grundsätzlich ausgeschlossen werden. Da das Gelände in den Nachkriegsjahren industriell genutzt wurde, ist davon auszugehen, dass sich auf dem Gelände auch keine Kleinmunition befindet.

### **2. Überprüfung durch manuelle Sondierung der Baufläche**

Die Baufläche wurde mittels manueller Sondierung mit Geomagnetik überprüft. Die bei der Überprüfung angemessenen Anomalien konnten baulichen Einrichtungen zugeordnet werden. Durch die Überprüfung haben sich auch keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln ergeben.

### **3. Dokumentation und Freigabe**

Die überprüften Flächen sind im beiliegenden Freigabeplan grün schraffiert dargestellt. Die Baufelder sind für die weiteren Baumaßnahmen freigegeben. Die Freigaben wurden vorab mündlich erteilt.

### **4. Bemerkung**

Der Auftraggeber hat durch die beauftragten Kampfmittelräummaßnahmen seine Sorgfaltspflicht bezüglich der Absicherung von erdeingreifenden Baumaßnahmen erfüllt. Die Kampfmittelräumarbeiten wurden nach dem Stand der Technik durchgeführt. Es ist dennoch nicht völlig ausgeschlossen, dass sich Kampfmittel aus Besonderheiten, die mit dem Magnetfeld zusammenhängen, einer Detektion entziehen. Dies ist zwar äußerst selten der Fall; gleichwohl werden Sie gebeten, die Bauarbeiten mit der notwendigen Vorsicht durchzuführen. Bei Auffinden unbekannter, insbes. kampfmittelverdächtiger Gegenstände bitten wir Sie, den zuständigen Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

## 5. Tiefenangaben zur Sondierbarkeit von Kampfmitteln mittels Geomagnetik/Geoelektrik TDEM:

Ausgehend von dem Geländeniveau zum Zeitpunkt der Kampfmitteldetektion können Sprengbomben von einer Größe ab 250 Kg bis zu einer Tiefenlage von 5 Meter, Sprengbomben ab einer Größe von 50 Kg bis zu einer Tiefenlage von 2 Meter, Granaten ab einer Größe von 10 Kg bis zu einer Tiefenlage von 1 Meter, Kleinkampfmittel kleiner 0,5 Kg nur bis zu einer Tiefenlage von 0,3 Meter angemessen werden.

## 6. Geborgene Kampfmittel

Es wurden keine Kampfmittel geborgen

### Anlagen:

Freigabekarte  
Freigabeprotokoll

D-92224 Amberg, 16.10.2017  
Ort, Datum



Dieter Oppermann  
Fachkundig für Kampfmittelüberprüfungen gem. § 20 SSG  
Unterschrift / Firmenstempel

**KAMISERV GmbH**  
KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH  
ZIEGELGASSE 28 D-92224 AMBERG  
FON: 09621 - 96 56 991 FAX: 09621 - 49 66 42